

Jahresabschluss 2017

**Deponiegesellschaft
Ostvorpommern mbH (DGO)**

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Waren (Müritz), den 21. August 2018

Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- II. Sachanlagen
 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
 2. technische Anlagen und Maschinen
 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
36.676,03		
7.810,04		
<u>2.799,57</u>	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
47.285,64		

B. Umlaufvermögen

- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)
 2. sonstige Vermögensgegenstände
 - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)
- II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

66.761,17		
<u>-18.298,65</u>		

C. Rechnungsabgrenzungsposten

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

3.168.088,93	3.581.867,28	
3.671,44	3.671,44	
3.864.332,23	3.576.284,69	

7.168.439,06

7.326.263,26

Anlage 1

PASSIVA

Vorjahr
Euro

Euro

Euro

A. Eigenkapital

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Verlustvortrag
- III. Jahresfehlbetrag

153.500,00		
-2.496.642,50		
<u>-1.233.142,19</u>		
-4.017.832,23		
3.864.332,23		

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen
2. sonstige Rückstellungen

0,00		
<u>4.973.681,61</u>		

4.973.681,61

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 202.033,91 (Vorjahr: Euro 50.636,40)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 64.656,08 (Vorjahr: Euro 0,00)
 - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren: Euro 1.840.650,77 (Vorjahr: Euro 1.840.650,77)
3. sonstige Verbindlichkeiten
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 87.416,69 (Vorjahr: Euro 12.972,50)
 - davon aus Steuern: Euro 85.085,79 (Vorjahr: Euro 2.905,96)
 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 1.305,90 (Vorjahr: Euro 132,16)

202.033,91

1.905.306,85

1.840.650,77

87.416,69

12.972,50

1.904.259,67

2.194.757,45

7.168.439,06

7.326.263,26

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse		697.458,66	637.740,67
2. sonstige betriebliche Erträge		47.043,00	32.449,77
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	113.872,29		161.196,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>26.030,43</u>		<u>37.084,67</u>
- davon für Altersversorgung:		139.902,72	198.281,60
Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		26.434,79	27.321,86
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		498.418,35	1.911.054,13
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	261.076,69
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen : Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 261.076,69)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		311.186,27	26.209,98
- davon an Gesellschafter: Euro 39.021,80 (Vorjahr: Euro 26.209,98)			
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen : Euro 271.137,72 (Vorjahr: Euro 0,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>50.694,62</u>	<u>141,21</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-282.135,09	-1.231.741,65
10. sonstige Steuern		5.912,45	1.400,54
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>-288.047,54</u></u>	<u><u>-1.233.142,19</u></u>

ANHANG zum 31. Dezember 2017

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Spantekow OT Dennin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	1802

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2017
Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH

Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		Kennzahlen		
Anfangs- bestand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbe- stand 31.12.2017	Anfangs- bestand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Endbe- stand 31.12.2017	Vorjahr	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz v.H.	Durch- schnittlicher Rest- buchwert v.H.
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
35.296,16	0,00	32.554,61	0,00	2.741,55	35.295,16	0,00	32.554,61	2.740,55	1,00	0,0	0,0
25.847.140,61	0,00	0,00	0,00	25.847.140,61	25.804.366,58	6.098,00	0,00	25.810.464,58	36.676,03	42.774,03	0,1
773.661,13	0,00	0,00	0,00	773.661,13	747.111,09	18.740,00	0,00	765.851,09	7.810,04	26.550,04	2,4
274.520,18	1.500,79	2.890,00	0,00	273.130,97	271.120,61	1.596,79	2.386,00	270.331,40	2.799,57	3.399,57	0,6
26.895.321,92	1.500,79	2.890,00	0,00	26.893.932,71	26.822.598,28	26.434,79	2.386,00	26.846.647,07	47.285,64	72.723,64	0,1
26.930.618,08	1.500,79	35.444,61	0,00	26.896.674,26	26.857.893,44	26.434,79	34.940,61	26.849.387,62	47.286,64	72.724,64	0,1

Posten des Anlagevermögens

I. Immaterielle Vermögensgegen-
stände

entgeltlich erworbene
Konzessionen, gewerbliche Schutz-
rechte und ähnliche Rechte und
Werte sowie Lizenzen an solchen
Rechten und Werten

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücks-
gleiche Rechte und Bauten
einschließlich der Bauten
auf fremden Grundstücken

2. technische Anlagen und
Maschinen

3. andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung

Gesamt

ANHANG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2017

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge (TEUR 4.947), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 14), Rechtskosten (TEUR 8), Archivierungskosten (TEUR 3) und Resturlaub (TEUR 1) enthalten.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern liegt zwischen einem und fünf Jahren.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 1.905.306,85 (Vorjahr: EUR 1.850.585,15).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 48 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Geschäftsbesorgung, Mieten und Leasing.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.898,48 enthalten.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	3
Angestellte	1,
leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	5

ANHANG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2017

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Gundmar Zühlke, Kaufmann, Anklam, geführt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 5,5 TEUR.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

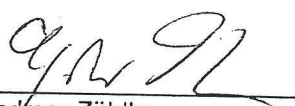
Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 288.047,54 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Spantekow OT Dennin, den 24. Juli 2018


Gundmar Zühlke
Geschäftsführer

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow OT Dennin

Aussagen zu den Geschäftsgrundlagen

Die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH ist ein Entsorgungsunternehmen, das die Deponie STERN im Landkreis Vorpommern-Greifswald geplant und errichtet hat.

Diese Deponie wird von der Gesellschaft seit dem 02.01.1996 betrieben.

Rechtliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb der Siedlungsabfalldeponie Stern ist der Planfeststellungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde Gz. StAUN 400-5380.3.1-1-OVP vom 02.05.1995.

Durch die vollständige Verfüllung bedingt, wurde die Einlagerung von Abfällen zum 31.12.2014 eingestellt. Somit befindet sich die Deponie seit Beginn des Berichtsjahres in der Rekultivierungs- und Nachsorgephase.

Zur weiteren Erfüllung des Unternehmenszwecks und der wirtschaftlichen Ziele hat die Gesellschaft marktübliche Verträge mit gewerblichen als auch kommunalen Partnern zum Umschlag von Abfällen sowie zur Kompostierung von Grünabfällen aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald abgeschlossen.

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse 2017	697 T€
Umsatzerlöse 2016	638 T€

Die Umsatzentwicklung ist im Berichtsjahr gestiegen. Diese Steigerung resultiert aus einer erhöhten Grünschnittverwertung.

Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2017

Der Wirtschaftsplan sah für das Jahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 712 und ein ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor. Trotz fast plangerechter Umsatzerlöse weicht das Jahresergebnis wesentlich negativ vom Wirtschaftsplan ab. Diese Abweichung erklärt sich wie folgt:

Entsprechend dem Gutachten zur Abschätzung der Kosten für Rekultivierung und Nachsorge vom 29. Juni 2017, wurde der Bedarf zum 31.12.2017 ermittelt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben

abgezinst. Weiterhin erfolgte im Berichtsjahr der Abschluss einer Betriebsprüfung des FA Rostock für den Prüfungszeitraum 2005 – 2011. Die Prüfung ergab eine entsprechende Steuernachzahlung in Höhe von 83 T€, welche im Jahresabschluss berücksichtigt wurde.

Personalentwicklung

Die Personalstruktur stellt sich für das Berichtsjahr 2017 wie folgt dar:

Gewerbliche Arbeitnehmer	3
Angestellte	2
Gesamt	5

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr zum Vorjahr nicht verändert.

Umweltschutz

Die planmäßigen umweltrechtlichen Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss sowie sonstige Festlegungen aus den permanenten Kontrollbegehungen der Genehmigungsbehörde werden in vollem Umfang eingehalten.

Risiken der künftigen Entwicklung

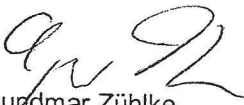
Zur Absicherung der Risiken, die sich aus dem Finanzmittelbedarf für die Verpflichtungen aus Rekultivierung und Nachsorge ergeben, wurde ein langfristiger Vertrag zur Windkraftnutzung auf dem Gelände der Deponie geschlossen. Eine Windkraftanlage wurde zum 01.01.2018 in Betrieb genommen. Eine weitere Anlage wird voraussichtlich zum 01.01.2019 ihren Betrieb aufnehmen. Hierzu liegt ein langfristiger Vertrag mit einer jährlichen Nutzungsentschädigung in Höhe von min. T€ 40 pro Anlage vor. Ebenfalls erwartet die Gesellschaft bei Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Bereich der Deponiesüdböschung einen jährlichen Pachtertrag ab dem Jahr 2019 in Höhe von mind. T€ 20. Weiterhin erzielt die Gesellschaft Einnahmen aus der Verstromung von Deponiegas sowie aus den Geschäftsfeldern Abfallumschlag und Grünschnittkompostierung. Durch diese dargestellten Maßnahmen sowie vorliegenden Rangrücktrittserklärungen von Gesellschaftern in Höhe von 1.841 T€ (siehe Darlehen sonst. Verbindlichkeiten) ist der Bestand sowie der Liquiditätsbedarf für den vorgegebenen Nachsorgezeitraum der Gesellschaft gesichert. Nach Ablauf des gesetzlich geregelten Nachsorgezeitraumes stehen der Gesellschaft die Einnahmen aus allen Geschäftsbereichen zum Ausgleich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages zur Verfügung.

Unabhängig hiervon ist auf Grund der Langfristigkeit der Verpflichtungen zur Rekultivierung und Nachsorge besonderes Augenmerk auf die Umsetzung des Gutachtens, speziell auf die preislich hinterlegte Rahmenbedingung zu legen. Bei sich abzeichnenden Mehr- oder Minderaufwendungen müssen rechtzeitig hinreichende Maßnahmen zum Ausgleich eingeleitet werden. Dies beinhaltet ebenfalls ein stetiges Bestreben zur Verbesserung der Kapitalsituation.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Spantekow OT Dennin, 24. Juli 2018


Gerdmar Zühlke

